

kulturkirche



© Hilke Leu

25. März - 15. April 2018

Überfahrt

www.kulturkirche-bremerhaven.de

Eine Ausstellung zum Thema Sterben der Eisenbildhauerin Hilke Leu

Sonntag | 25. März | 17 Uhr

**Gottesdienst zur Eröffnung | im Anschluss
Gespräch mit der Künstlerin**

Donnerstag | 5. April | 19 Uhr

**„Der Tod im Pflaumenbaum“ | Traditionelle
und moderne Märchen aus aller Welt über
das Leben und den Tod**

Sonntag | 15. April | 17 Uhr

Finissage | Musik - dazu Worte der Künstlerin

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag bis Sonntag | 15 - 17 Uhr

Mittwoch und Samstag | 9.30 - 12 Uhr

Pauluskirche | Hafenstr. 124 | Bremerhaven

Eintritt frei | Spenden willkommen

Sonntag | 25. März | 17 Uhr

**Gottesdienst zur Eröffnung | im Anschluss
Empfang und Gespräch mit Hilke Leu**

Pastorin Andrea Schridde (Predigt), Mircea Ionescu (Violoncello) und Ilia Bilenko (Flügel)

Donnerstag | 5. April | 19 Uhr

**„Der Tod im Pflaumenbaum“ | Traditionelle
und moderne Märchen aus aller Welt über
das Leben und den Tod**

vorgetragen von der Märchenerzählerin Thea Faber und mit Musik von Roger Matscheizik (Flügel)

Sonntag | 15. April | 17 Uhr

Finissage

mit Musik von Simon Bellett und Worten von Hilke Leu

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag bis Sonntag | 15 - 17 Uhr

Mittwoch und Samstag | 9.30 - 12 Uhr

Eine Frau, so um die 50 Jahre alt, steht in ihrer Schmiedewerkstatt. Das Feuer brennt, der Hammer liegt auf dem Amboss bereit, in der einen Hand hält sie ein bereits bearbeitetes Stück Stahl. Aber was macht sie da? Tanzt sie etwa? Mit Lederschürze, Stahlkappenschuhen, Brille und Gehörschutz?

Was dem Betrachter so ungewöhnlich erscheint, gehört für Hilke Leu, Eisenbildhauerin aus Bremerhaven, zum Arbeitsprozess. Wenn sie innere Gedanken oder Gefühle im Stahl in eine äußere Form bannen möchte und die Imagination eines gestischen Ausdrucks nicht ausreicht, dann beschwört sie dieses Gefühl herauf und beobachtet in der Bewegung ihren eigenen Körperausdruck.

In der Ausstellung ÜBERFAHRT geht es um Menschen auf ihrem letzten Weg - um Menschen auf der Überfahrt. Man könnte auch sagen: um Menschen, die dabei sind, den Styx zu überqueren, Sterbende also. Hilke Leu hat von Jugend an Menschen in ihrem Sterben beobachtet und mehrere auch begleitet. Ihrer Wahrnehmung nach hat jeder Mensch seine ganz persönliche Einstellung zum Sterben, die sich auf der eigenen Überfahrt nicht mehr ändern lässt. Da gibt es zum Beispiel denjenigen, der Ja zu seinem Gehen sagt, aber auch denjenigen, der partout nicht hinschauen will.

Letztlich zeigen sieben verschiedene Skulpturen sieben unterschiedliche Haltungen auf ihrer persönlichen Überfahrt. Sie werden gespiegelt von schlicht gehaltenen Druckgrafiken.